

Zweckverband Abwasserbeseitigung Roßbrunn - Uettingen

Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des ZVA

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.07.2010
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Uettingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht vom 26.03.2010 über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2007 mit 2009 des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Roßbrunn-Uettingen
- 2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Installationsarbeiten für den Einbau einer Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Verschiebung der Ausschreibung der Sanierungsmaßnahmen (Verbandssammler und Schächte)
- 4 Vorstellung des Planungskonzepts zum Neubau/Sanierung der Nachklärung; Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
- 5 Sanierung von Schächten vor und nach der B 8-Durchführung
- 6 Installation einer Sandwaschanlage
- 7 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 7.1 Technische Gewässeraufsicht; Schreiben WWA vom 21.06.2010

- 7.2** Übersicht Jahresstrombedarf Kläranlage und entsorgte Klärschlamm-mengen seit Übernahme der Betriebsführung an die Fa. Südwasser
- 7.3** Sachstand zur Erneuerung der Belüftung
- 7.4** Wasserrechtsverfahren über das Einleiten von PWC-Abwasser in einen bestehenden Trockengraben
- 7.5** Wasserentnahme aus der Kläranlage für den Ausbau der BAB 3
- 7.6** Machbarkeitsstudie zur Klärschlamm-entsorgung; Bekanntgabe der Kostenverteilung

Anwesenheitsliste

Verbandsvorsitzender

Meckelein, Karl

Verbandsmitglieder

Bärman, Alois

Endres, Alfred

Endres, Heribert

Fleischmann, Klaus

Förster, Rüdiger

Hörner, Otto

Rützel, Thomas

Schulz, Peter

Sendelbach, Dieter

Stellvertreter

Seubert, Reinhold

Vertretung für Herrn Walter Hetzer

von der Verwaltung

Büttner, Ralf

Gäste/Referenten

Bäumler, Bernhard Klärwärter

Brechenmacher, Marcel Dipl.Ing.

Nath, Arne Herr Dipl.Ing.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Verbandsmitglieder

Graser, David

beruflich verhindert

Hetzer, Walter

Gäste/Referenten

Stollberger, Dirk Klärwärter

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist. Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.02.2010 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 1	Bericht vom 26.03.2010 über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2007 mit 2009 des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Roßbrunn-Uettingen
--------------	--

Sachverhalt:

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landkreises Würzburg vom 26.03.2010 wurde den Mitgliedern der Zweckverbandsversammlung mit der Sitzungseinladung zugestellt. Prüfungsfeststellungen/-beanstandungen bzw. Textziffern waren im Berichtszeitraum nicht notwendig.

Die Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses stellt sich wie folgt dar:

a) Wirtschafts- und Finanzlage

Die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse des Zweckverbandes waren im Berichtszeitraum geordnet, der Haushaltsausgleich war gewährleistet.

b) Kassenlage

Kassenkredite wurden im Berichtszeitraum selten, kurzfristig und in geringem Umfang in Anspruch genommen. Die Kassenkreditermächtigung musste nicht ausgeschöpft werden. Meist konnte freie Mittel höherverzinslich angelegt werden.

c) Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungstätigkeit

Das Jahr 2007 hat für den Zweckverband in zweierlei Hinsicht bedeutende Veränderungen mit sich gebracht. Zum einen wurde die Geschäftsleitung und die Kassenführung von Herrn Triebig und Frau Schmidt an die Herren Büttner und Winzenhöler von der VGem Helmstadt abgegeben, begleitet von einer Verlagerung der Verwaltungsarbeiten vom Rathaus Uettingen in die Geschäftsstelle der VGem. Zum anderen wurde das EDV-System gewechselt. Seit 2007 ist das Programm OK.FIS im Einsatz. Die Herren Büttner und Winzenhöler sowie die VGem Helmstadt erledigen die Arbeiten für den Zweckverband Abwasserbeseitigung Roßbrunn-Uettingen –soweit geprüft- zuverlässig und ordentlich. Die Bestandsübernahme vom bisherigen ins jetzige EDV-System ist ordnungsgemäß erfolgt. Besondere Feststellungen mussten nicht getroffen werden.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2007 mit 2009 vollinhaltlich zur Kenntnis.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Installationsarbeiten für den Einbau einer Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung

Sachverhalt:

Die Zweckverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 11.11.2009 beschlossen, das in dieser Sitzung von Herrn Nath vorgestellte Konzept (Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung) im Jahr 2010 umzusetzen. Im Haushalt 2010 wurden für diese Maßnahme insgesamt 45.000,00 € bereitgestellt. Herr Nath hat im 1. Halbjahr 2010 die detaillierte Planung ausgearbeitet und auf dieser Basis Angebote für den Einbau einer Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung eingeholt.

Die Angebote stellen sich wie folgt dar:

Fa. Herrlein	Fa. Wächter
47.018,46 €	43.898,35 €

Zusätzlich erforderlich ist ein externer Wärmetauscher. Hierfür liegt ein Angebot der Fa. HTI Gienger KG, welches sich auf 5.671,09 € brutto beläuft, vor. Herr Nath stellte nochmals verschiedene Details der Planung vor.

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt, den Auftrag zur Lieferung und Einbau einer Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung zum Angebotspreis von 43.898,35 € brutto der Fa. Wächter und den Auftrag zu Lieferung und Montage des erforderlichen PE-Behälters mit integriertem BetaTherm Edelstahlwärmetauscher der Fa. HTI Gienger KG zum Angebotspreis von 5.671,09 € brutto zu erteilen. Im Rahmen der Auftragserteilung sind evtl. Fördermöglichkeiten (Bafa), die Pauschalierung der Stundensätze, die Gewährleistungszeiträume und das unentgeltliche Abladen des externen Wärmetauschers zu prüfen bzw. auszuhandeln.

Die überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 4.569,44 € ist ggf. durch eine höhere Rücklagenentnahme im Rahmen der Jahresrechnungslegung 2010 zu decken.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10
Nein: 1
Persönliche Beteiligung: -

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Verschiebung der Ausschreibung der Sanierungsmaßnahmen (Verbandssammler und Schächte)
--

Sachverhalt:

In der Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 11.11.2009 wurde das Ergebnis der Auswertung der TV-Befahrung von Herrn Brechenmacher schwerpunktmäßig vorgestellt. Die Fa. Südwasser wurde mit der Ausschreibung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen beauftragt. Im Haushalt 2010 wurde für die Durchführung der Maßnahmen 50.000,00 € bereitgestellt. Die detaillierte Auswertung der TV-Befahrung hat die Fa. Südwasser mit Schreiben vom 03.05.2010 (Eingang VGem 07.07.2010) vorgelegt.

Bei einem Ortstermin am 07.07.2010 wurde mit Herrn Nath besprochen, dass aus Sicht der Geschäftsführung die Ausschreibung und Durchführung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen im noch laufenden Jahr 2010 nicht mehr erfolgen sollte, da derzeit fast alle geeignete Tiefbau-Fachfirmen u.a. auch durch das Konjunkturpaket II ausgelastet sind. Eine Ausschreibung im Winter 2010 und Ausführung der Maßnahme im Frühjahr 2011 dürfte mit großer Wahrscheinlichkeit wirtschaftlicher sein.

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt, dass die Ausschreibung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen im Winter 2010 erfolgen soll. Die Arbeiten sind im Frühjahr 2011 auszuführen. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2011 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

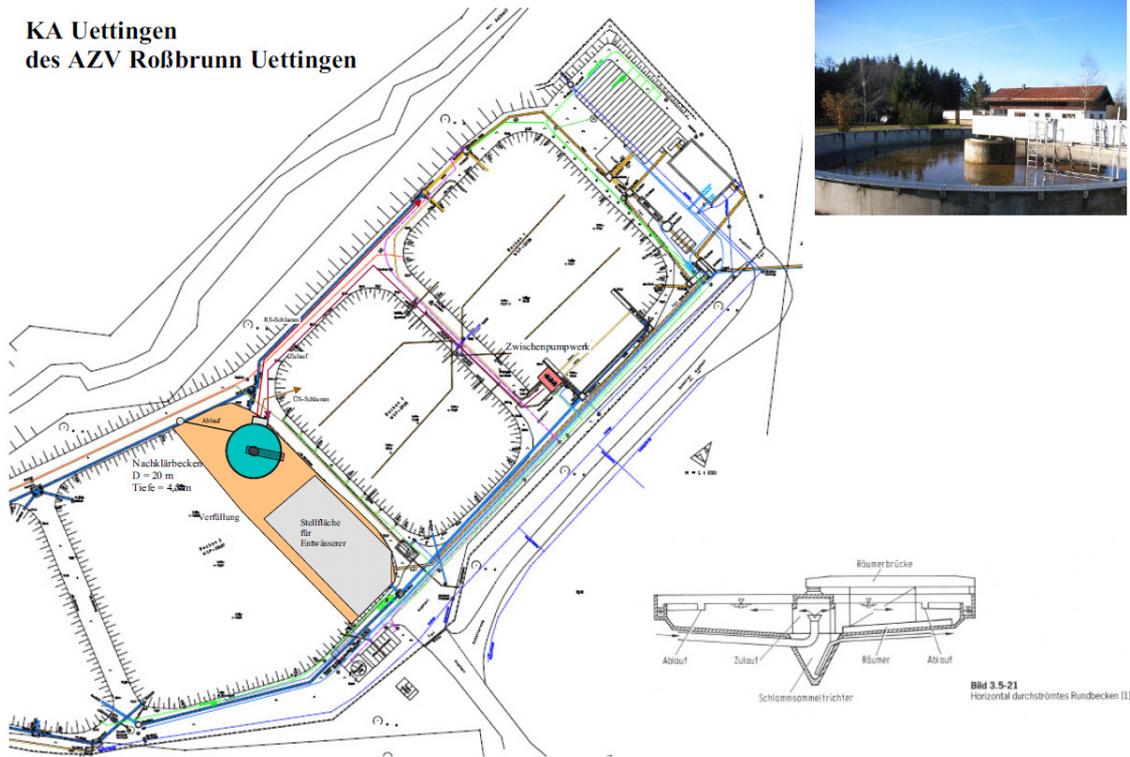
Ja:	11
Nein:	0
Persönliche Beteiligung:	-

TOP 4 Vorstellung des Planungskonzepts zum Neubau/Sanierung der Nachklärung; Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
--

Sachverhalt:

Zuletzt wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 festgelegt, dass der erforderliche Bau eines Nachklärbeckens im Haushaltsjahr 2011 erfolgen soll. Herr Nath hat hierzu den nachfolgenden Lageplan mit der möglichen Anordnung des neuen Nachklärbeckens, welcher mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde, erstellt.

**KA Uettingen
des AZV Roßbrunn Uettingen**



Das bestehende RS-Pumpwerk soll künftig als Zwischenhebewerk zum neuen Nachklärbecken genutzt werden. Dadurch muss das neue Nachklärbecken nicht so tief eingebaut werden. Aufgrund der extremen Wassermengenschwankungen werden für den RS zwei Leitungen (Trocken- und Regenwetter) erforderlich. Die geschätzten Kosten für das geplante Nachklärbecken (incl. Zwischenhebewerk) liegen bei 375.000,00 € brutto. Gemäß neuer HOAI ist von Planungskosten i.H.v. ca. elf Prozent (= 41.250,00 € brutto) auszugehen. Die Firma Südwasser würde die Planung zu einem Pauschalpreis von 19.000,00 € anbieten.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, den von Herrn Nath vorgestellten Planentwurf für das Nachklärbecken weiter zu verfolgen. Die Firma Südwasser wird zum angebotenen Pauschalpreis von 19.000,00 € mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 0
 Persönliche Beteiligung: -

TOP 5 Sanierung von Schächten vor und nach der B 8-Durchführung

Sachverhalt:

Im Frühjahr 2010 hat Herr Bürgermeister Thomas Rützel festgestellt, dass auf dem neuen Radweg Greußenheim-Uettingen nach der Postbrücke auf Uettinger Seite ab der Einfahrt des Radweges von der B 8 aus viel Wasser aus einem Kanalschacht läuft. Diese Schäden

wurden auch bei der TV-Befahrung festgestellt. Das dort aus dem/den Schacht/Schächten vor und nach der B 8-Durchführung austretende Wasser, ist bzw. war kein Abwasser. Es befinden sich dort Schachtbauwerke, in denen das Abwasser in einer geschlossenen Rohrleitung verläuft. Die Schachtbauwerke sind undicht und stehen das ganze Jahr unter Wasser (Grundwasser). Bei einem Ortstermin am 06.07.2010 hat Herr Brechenmacher von der Fa. Südwasser vorgeschlagen, die zum Teil undichten Schächte abzudichten (Verpressen). Ein Hüllrohr DN 800 bis zum Medienrohr DN 300 im Schachtbereich dicht abzumauern. Die Kosten sind schwer abzuschätzen, da die Maßnahme sicher nach Aufwand zu verrechnen wird. Nachfolgend ein Ansatz:

Sanierung Kanal unter der B 8

		EP	Gesamt
Baustelleneinrichtung	1psch	900,00 €	900,00 €
Verkehrssicherung	1psch	200,00 €	200,00 €
Wasserhaltung	1psch	400,00 €	400,00 €
Sanierungskolonne (2 Mann)			
Schachtsanierung	6Std	150,00 €	900,00 €
Abmauerung	10Std	150,00 €	1.500,00 €
Material	1psch	700,00 €	700,00 €
Gesamtkosten (netto)			4.600,00 €
zuzügl. MwSt.	19%		874,00 €
Gesamtsumme (brutto)			5.474,00 €

Im Rahmen der Diskussion wird festgestellt, dass, nachdem es sich um eine Ackerfläche handelt welche sich im Eigentum der Gemeinde Uettingen befindet, ggf. die Grundwasserproblematik durch den Einbau einer Drainageleitung beseitigt werden könnte. Die hierfür entstehenden Kosten dürften unter den vorgenannten Baukosten liegen und wären einvernehmlich zwischen dem Zweckverband und der Gemeinde aufzuteilen. Sollte sich diese Maßnahme erfolgreich sein, könnte auf die vorgestellten Sanierung verzichtet werden.

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt; die Schachtbauwerke im nächsten Jahr im Rahmen der Gesamtsanierungsmaßnahme zu sanieren, falls der beabsichtigte Einbau einer Drainageleitung sich als unzumutbar erweisen sollte.

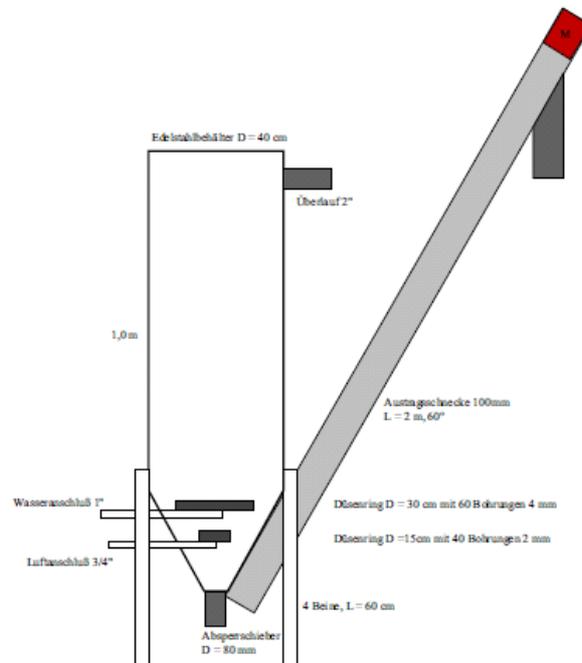
Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 0
 Persönliche Beteiligung: -

TOP 6 Installation einer Sandwaschanlage

Sachverhalt:

In der Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 24.02.2010 wurde unter Tagesordnungspunkt 6.1 festgestellt, dass die Sandwäsche nach einer durch die Fa. Huber an der Kompaktanlage vorgenommenen Modifizierung die Sandwäsche zufrieden stellend funktioniert. Der Glühverlust lag bei < 10 Prozent. Somit bestand zu diesem Zeitpunkt grundsätzlich kein Grund für die Anschaffung und Installation einer externen Sandwaschanlage. Lediglich der Entsorgungsweg sollte nochmals überdacht werden. Zwischenzeitlich wurde von Herrn Nath festgestellt, dass insbesondere bei längeren Trockenwetterperioden der Glühverlust deutlich ansteigt und die installierte Anlage somit ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis erzeugt. Das anfallende Sandfanggut ist somit sehr geruchsintensiv und eine Lagerung im Rechenhaus sehr problematisch. Außerdem erhöht sich die zu entsorgende Sandfanggutmenge. (ca. 26 m³/a). In Zusammenarbeit mit dem KA-Personal wurde daher ein eigener Entwurf für einen Sandwäscher geplant (Vorbild: KA Veitshöchheim). Zeichnerisch stellt sich dieser wie folgt dar:



Die geschätzten Kosten für einen Sandwäscher dieses Typs liegen bei ca. 6.500,00 € brutto. Der Einspareffekt infolge der Verringerung des zu entsorgenden Sandfanggutes liegt bei etwa 1.500,00 € jährlich (brutto). Die Kosten für einen fertigen Wäscher (Fabr. Huber) liegen bei etwa 21.500,00 €.

Beschluss:

Die Versammlung beschließt, den Sandwäscher „Marke Eigenbau“ zeitnah zu installieren. Herr Nath wird mit der Projektsteuerung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10
Nein: 1
Persönliche Beteiligung: -

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.06.2010 teilt das WWA Aschaffenburg seine Feststellungen zu den für das Jahr 2009 vorgelegten Jahresberichten der Kläranlage sowie des Kanalnetzes des Zweckverbandes Roßbrunn-Uettingen mit. Herr Nath gibt zu den einzelnen Punkten ergänzende Erläuterung, stellt Ursachen und Lösungsansätze vor.

Diese stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

1. Überprüfung Durchflussmessung

Die Durchflussmessungen wurden durchgeführt. Das MID beim Regelüberlaufbecken vor der Kläranlage misst nicht korrekt. Das planende Ingenieurbüro wird aufgefordert, eine korrekte Messung sicher zu stellen.

2. Fremdwasser

Die Sanierungsplanung der Sammler hat sich verzögert. Die geplanten Sanierungen werden, wie unter Tagesordnungspunkt 5 beschlossen, im Herbst/Winter 2010 ausgeschrieben und dann umgehend im Jahr 2011 umgesetzt. Die festgestellten Schäden haben nur einen sehr geringen Einfluss auf die Fremdwassermenge. Es wird ein Fremdwasseranteil von 49,9% angestrebt. Eine Überrechnung der Kläranlage sowie der Mischwasserbehandlung wird durch die Firma Südwasser in Kürze durchgeführt.

Die Kosten für die Überrechnung der Kläranlage und der Mischwasserbehandlung liegen bei ca. 6.000,00 €. Diese werden im Haushalt 2011 veranschlagt.

3. Ausreißer bei den Ablaufwerten

Der Grund für die Ausreißer ist in der zunehmenden Verschlammung der nachgeschalteten Schönungssteiche zu finden. Durch eine zeitweise unzureichende Leistung der vorhandenen Nachklärung wird Belebtschlamm in diese Schönungssteiche verfrachtet. Dort kommt es zu Rücklösungen, zum anderen zu weiterem Feststoffabtrieb, welche die Ablaufwerte verschlechtern. Um die Situation kurzfristig zu verbessern werden derzeit die Schönungssteiche im Betrieb entschlammt. Dazu wird ein Spezial-Schwimmbagger eingesetzt, so dass eine Außerbetriebnahme der Teiche nicht erforderlich ist. Dadurch werden Rücklösungen vermieden und auch das nutzbare Volumen der Schönungssteiche deutlich erhöht. Weiterhin ist geplant, Anfang 2011 ein neues Nachklärbecken, welches nach den gültigen DWA-ATV-Richtlinien zu bemessen ist, zu errichten. Dadurch werden künftig Feststoffverfrachtungen in die Schönungssteiche minimiert.

4. Erhöhte P-Ablaufwerte

Die erhöhten P-Ablaufwerte sind ebenfalls auf die vorgenannte angesprochene Problematik zurückzuführen. Es kann davon ausgegangen werden, dass durch die Teichräumung und insbesondere das neue Nachklärbecken auch zu einer Verbesserung der Ablaufwerte kommt. Es ist vorgesehen, die P-Fällung wieder in Betrieb zu nehmen. Daher wird momentan die Anlage überprüft und den entsprechenden Vorschriften entsprechend überholt. Durch den Einsatz von Fällmittel kann der P-Ablaufwert deutlich reduziert werden.

5. Planunterlagen

Die Planunterlagen werden dem WWA als pdf-Datei übersandt.

6. Jahresberichte RÜB

Die Erstellung der Berichte ist derzeit in Bearbeitung. Die Jahresberichte werden dem WWA unverzüglich nach Fertigstellung übersandt.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt das Schreiben und die Ausführungen von Herrn Nath zur Kenntnis und erklärt sich mit der beabsichtigten Abarbeitung der einzelnen Punkte einverstanden.

TOP 7.2 Übersicht Jahresstrombedarf Kläranlage und entsorgte Klärschlamm-mengen seit Übernahme der Betriebsführung an die Fa. Südwasser
--

Sachverhalt:

Der Jahresstrombedarf und die entsorgten Klärschlamm-mengen seit Übernahme der Betriebsführung durch die Fa. Südwasser stellen sich wie folgt dar:

Jahr	kWh	Jahr	m³	t TR
2007	293.341	2007	0	0,00
2008	336.929	2008	90	4,95
2009	316.310	2009	2.432	91,00
bis Mai 2010	116.972	bis Mai 2010	3.500	210,00
	aus Teichräumung/Verwertung in 9/2010		1.505,50	76,4875

Die Zweckverbandsversammlung nimmt die Daten zur Kenntnis.

TOP 7.3 Sachstand zur Erneuerung der Belüftung

Sachverhalt:

Die Zweckverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 11.11.2009 beschlossen, die Belüftung in der Belebung zu erneuern. Der Auftrag hierfür wurde zum Bruttoangebotspreis von 44.508,43 € an die Fa. UD Umwelt-Dienst in 76857 Rinnthal erteilt. Die Auftragsausführung ist in der 27. KW 2010 erfolgt. Für evtl. später an dem Belüftungssystem erforderliche Reparatur- und Wartungsarbeiten werden durch das Personal des Zweckverbandes noch zehn Schieber installiert, die das Abstellen und ggf. Auswechseln der einzelnen Belüftungsleitung ermöglichen. Der Kostenaufwand wird hierfür voraussichtlich bei ca. 1.500,00 € liegen. Die für die Maßnahme bereitgestellten Mittel i.H.v. 45.000,00 € werden deshalb um ca. 1.000,00 € überschritten.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

TOP 7.4 Wasserrechtsverfahren über das Einleiten von PWC-Abwasser in einen bestehenden Trockengraben

Sachverhalt:

Der Autobahndirektion Nordbayern, Würzburg, wurde mit Bescheid des Landratsamtes Würzburg vom 16.04.2010 die Einleitung der PWC-Abwässer der Kläranlage Fronberg, ehem. Uettinger Rothe, aus RRHB-270-2L in einen bestehenden Trockengraben, die vorzeitige Erlaubnis erteilt. Die wasserrechtliche Genehmigung für die Einleitung der PWC-Abwässer wurde von der Autobahndirektion Nordbayern am 12.04.2010 beantragt. Der Antrag für die vorzeitige Erlaubnis nach § 17 WHG erfolgte mit E-Mail vom 16.04.2010. Das Landratsamt Würzburg begründet die Erteilung der vorzeitigen Erlaubnis, dass die PWC-Kläranlage Fronberg bereits im Rahmen des Ausbaus der BAB 3 mit entsprechendem Planfeststellungsbeschluss genehmigt, errichtet und in Betrieb gegangen ist, lediglich die zugehörige Einleitungserlaubnis außer Acht gelassen wurde, mit der entsprechenden Genehmigung aber zu rechnen ist.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den bemerkenswerten Verfahrensverlauf zur Kenntnis.

TOP 7.5 Wasserentnahme aus der Kläranlage für den Ausbau der BAB 3

Sachverhalt:

Mit Mail vom 14.04.2010 beantragt die Fa. Rädlinger beim WWA die Entnahme von geklärtem Wasser für die Baumaßnahme A 3 EO Helmstadt. Das WWA hat gegen die Entnahme von Wasser aus dem Schönungsteich der Kläranlage keine Einwände erhoben. Die Fa. Rädlinger wurde um selbstständige Abklärung weitere Belange (Geruchsbelästigung, Hygiene etc.) gebeten. Festzustellen ist, dass bis zum heutigen Tag keine Entnahme von Wasser erfolgt ist.

TOP 7.6 Machbarkeitsstudie zur Klärschlamm Entsorgung; Bekanntgabe der Kostenverteilung
--

Sachverhalt:

Am 12.04.2010 fand im Rathaus der Gemeinde Hettstadt eine Besprechung zur Beauftragung und Kostenaufteilung eines Gutachtens zur Klärschlamm Entsorgung durch das Ing.-Büro SAG statt. Die geschätzten Gesamtkosten für das Gutachten i.H.v. 18.404,00 € werden nach den amtlichen Einwohnerzahlen der teilnehmenden Gemeinde aufgeteilt. Die Kosten für den Zweckverband Roßbrunn-Uettingen werden sich somit voraussichtlich auf 2.764,00 € belaufen.

Karl Meckelein
Vorsitzender

Ralf Büttner
Schriftführer